

Ein Kommunikationskonzept zur massgeblichen Verbesserung der Pflege im Krankenhaus

Integrated Workflow Intelligence

Viele Krankenhäuser ähneln heute immer mehr Industriebetrieben. Man spricht vom Produkt Gesundheit und der Allokation von Produktionsmitteln. Es geht um eine optimale Auslastung der teuren medizinischen Investitionen wie CT oder MRT. Wege müssen optimiert werden und das Personal muss so effizient wie möglich die erforderlichen Arbeitsschritte leisten.

Bei der Organisation der Arbeitsabläufe ist es besonders wichtig, die richtigen Informationen zur richtigen Zeit an die richtigen Personen zu leiten. Und da es eine Vielzahl von Informationsquellen im Spital gibt, bekommt die Art über welchen Weg die Informationen kommuniziert und integriert werden, eine hohe Bedeutung.

Die Verbesserung der Effizienz von Arbeitsabläufen gehört zu den wichtigsten Instrumenten, die Kosten zu reduzieren und die Profitabilität zu steigern. Untersuchungen haben ergeben, dass 80–85% der Kosten im Krankenhaus in

Bezug zu Arbeitsabläufen stehen und nur 2–5% zu Investitionen von medizinischen Geräten und anderer Ausrüstungsgegenständen.

Die Pflege verdient ein besonderes Augenmerk

Besonderes Augenmerk verdient da die Pflege und das Pflegepersonal. In den USA gibt es bereits Krankenhäuser, in denen die Patienten am Ende ihres Aufenthalts zu ihrer Zufriedenheit abgefragt werden und sich daraus die Höhe der Vergütung ableitet. Soweit sind wir

in Europa noch nicht, aber trotzdem steigen die Ansprüche, besonders der privaten Patienten. Dem gegenüber steht, dass immer weniger Pflegekräfte zur Verfügung stehen und die Aufgaben für das Pflegepersonal trotzdem ständig zunehmen. Dazu kommt eine steigende Alarmmüdigkeit, da eine Vielzahl von kritischen und weniger kritischen Alarmen ungefiltert auf das Pflegepersonal einprasseln. Zudem erwarten Patienten und deren Angehörige, dass Ärzte und Pflegepersonal schnell und aktuell über Ergebnisse aus dem Labor oder Radiologie aussagefähig sind.

Einer integrierten Kommunikation fällt so eine Schlüsselrolle für effiziente Arbeitsabläufe zu. Der Schweizer Anbieter für Mission Critical Communications im Gesundheitswesen, Ascom, nennt das «Integrated Workflow Intelligence». Unter dem Kommunikationskonzept «Integrated Workflow Intelligence» versteht man eine Lösung bestehend aus modularer Soft- und Hardware kombiniert mit Beratungsdienstleistungen und Integrationsmöglichkeiten verschiedenster Informationsquellen.

Arbeitsabläufe effizient unterstützen

Eine intelligente Kommunikations-Software muss in der Lage sein, Informationen so aufzubereiten und zu interpretieren, dass Arbeitsabläufe effektiv unterstützt werden. Das fängt bei der Schichtenteilung und der automatischen Konfiguration der zugehörigen Kommunikationsmittel an, geht über die Planung des effizienten Einsatz von Ressourcen, wie zum Beispiel die Steuerung von Transportaufträgen, bis zur intelligenten, sprich priorisierten, gefilterten Weiterleitung von Alarmen von Patientenmonitoren, sogenannten Verteilten Alarmsystemen. Selbstverständlich muss die Software auch in der Lage sein, verschiedene Informationsquellen, wie zum Beispiel Lichtruf, Medizinprodukte, Krankenhausinformationssysteme oder auch Gebäu-



deleitsysteme zu integrieren. Die gesammelten Informationen müssen vom System analysiert werden und die entsprechenden Aufgaben zu den richtigen Ausgabe-Kommunikationsmitteln aufbereitet weitergeleitet werden.

Mobil, klar, robust und transparent

Die Kommunikationsmittel wiederum müssen auch diversen Anforderungen genügen. Sie müssen mobil sein, damit das Pflegepersonal sofort und an jedem Ort über wichtige Vorkommnisse informiert werden kann. Sie müssen Alarme klar und eindeutig anzeigen, mit einer Hand bedienbar sein und mit wenigen Tastendrücken den weiteren Workflow steuern lassen. Sie müssen in der Lage sein, externe Quellen wie zum Beispiel Barcodes lesen zu können und eigene wie auch fremde Applikationen sicher und priorisiert anzuzeigen. Sie müssen robust genug für den harten Klinikalltag sein und über gute Trageeigenschaften verfügen. Lange Akku-Laufzeiten und gute Möglichkeiten zur Desinfizierung sind selbstverständlich. Die Infrastruktur muss in der Lage sein, Daten und Alarme sicher zu übermitteln, Geräte und im Notfall Menschen genau zu lokalisieren sowie

unterbrechungsfreie Sprachkommunikation zu gewährleisten.

In Zukunft wird es möglich sein, aus der Vielfalt der erfassten, integrierten und in einem Zusammenhang gebrachten Informationen Vorhersagen zu generieren, um so eingreifen zu können, bevor eine Situation eskaliert.

Mehr Effizienz, zufriedenerer Patienten

«Integrated Workflow Intelligence» führt zu einer Optimierung von Arbeitsabläufen und damit zu einer erhöhten Effizienz in der Pflege, aber auch zu einer erhöhten Patientensicherheit und -zufriedenheit. Und, um auf das Beispiel mit der Industrie zurückzukommen, «Integrated Workflow Intelligence» führt insgesamt zu einer massgeblichen Verbesserung des Produkts Gesundheit.

Weitere Informationen

Ascom Wireless Solutions
Oliver Laube, Direktor Marketing
oliver.laube@ascom.com
www.ascom.com



Entsorgen Sie scharfe und spitze Abfälle fachgerecht mit Boxen und Behältern von Semadeni. Weitere praktische Artikel zum Thema „Entsorgung“ finden Sie unter:

www.semadeni.com/webshop



Semadeni AG | CH-3072 Ostermundigen | Telefon +41 31 930 18 18
info@semadeni.com | www.semadeni.com